Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 23.11.2023
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport

Niederschrift

über die 36. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport am Mittwoch, 22.11.2023

Sitzungsort:
Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:35 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:	Soll: 11 Mitglieder des Ausschusses GBS Ist: 8 Mitglieder des Ausschusses GBS 72,72 %
Abwesend:	Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE) - entschuldigt Ratsherr Donner (SPD) - entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Giermann (CDU/FDP) eröffnet die 36. Sitzung des Ausschusses für GBS und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Giermann (CDU/FDP) stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 8 Mitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 35. Sitzung

Zu der Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für GBS gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen.
Die Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für GBS am 27.09.2023 wird mit 5 Dafürstimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt. Des Weiteren gibt **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) bekannt, dass die Sitzung für die Protokollierung aufgezeichnet wird und fragt nach, ob es seitens der Ausschussmitglieder Bedenken gibt. Das wird nicht angezeigt und somit wird so verfahren.

Frau Beisner (B90/Grüne) betritt um 16:35 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 7 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr Giermann (CDU/FDP) schlägt vor, mit dem TOP 9 zu beginnen. Anschließend in den nichtöffentlichen Teil mit dem TOP 10 fortzufahren. Darauffolgend wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt und die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 behandelt. Abschließend geht es erneut in den nichtöffentlichen Teil, der Tagesordnungspunkt 11 behandelt. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) lässt über die Vorschläge zur geänderten Tagesordnung abstimmen und erhält von allen anwesenden Ausschussmitgliedern eine Zustimmung. Des Weiteren beantragt Ratsherr Giermann Rederecht für den TOP 10 für Herrn Hüls (Technischer Geschäftsführer der Neubrandenburger Stadtwerke).

Dem Antrag auf das Rederecht wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 8 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 9 Aktuelle und zukünftige Nutzung der Neubrandenburger Stadthalle

Herr Schwabe (Betriebsleiter EBIM) informiert über den aktuellen Stand zur zukünftigen Nutzung der Neubrandenburger Stadthalle. Der Plan war, mit der sportlichen Nutzung im Jahr 2023 zu beginnen und ab 2024 mit den Veranstaltungen fortzusetzen. In Abstimmung mit dem Fachbereich 4 wurde die Vereinsnutzung jetzt festgeschrieben. Der Hauptnutzer der Stadthalle wird der SV Fortuna von montags bis freitags in der Zeit von 13:30 – ca. 21:00 Uhr sein. In dieser Zeit werden aber auch andere Vereine die Neubrandenburger Stadthalle nutzen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt finden die Einweisungen statt, sodass der Trainingsbetrieb für den Handballverein beginnen kann. Gleichzeitig werden Gespräche mit dem Landkreis zur Nutzung des Schulsports geführt, da die Turnhalle in der Adlerstraße durch einen Wasserschaden vom AEG nicht genutzt werden kann. Einige Stunden des Schulsports sollen dann in der Stadthalle stattfinden. Geplant war, dass ab dem neuen Schuljahr, der Landkreis der Nutzer der Vormittagsstunden sein wird. Schulen, die sich in unmittelbaren Umfeld befinden, sollen die Neubrandenburger Stadthalle für den Schulsport nutzen. Die ersten Sportgeräte sind geliefert. Es erfolgen noch einige Nachlieferungen, die erforderlich sind, um dort Sportunterricht durchzuführen.
Im Moment ist die Stadthalle mit 1 Hausmeister besetzt. Im nächsten Jahr werden noch Mitarbeitende für die Bewirtschaftung der Stadthalle eingestellt. Falls es Anfragen zu Veranstaltungen gibt, wird auf einen Veranstalter verwiesen. Diese Aufgabe wird der VZN ab nächsten Jahr übernehmen. Voraussetzung für Veranstaltungen ist die Beschaffung eines geeigneten mobilen Schutzbodens. **Ratsfrau Paulitschke** (SPD) fragt nach, ob die Neubrandenburger Stadthalle freigegeben ist, für das Handballspiel mit Haftmitteln (Harz). **Herr Schwabe** merkt an, dass der Verein in der Neubrandenburger Stadthalle mit dem Harz spielen wird. Ab 2024 wird es, laut Aussage des Vereins, Pflicht mit Haftmitteln zu spielen. Anzumerken ist aber, dass die Neubrandenburger Stadthalle eine Sporthalle ist. Sie soll sportlich genutzt werden und bietet beste Voraussetzungen für den Handball. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) hat eine Nachfrage, ob Turnierspiele in der Stadthalle möglich sind.
Herr Schwabe erklärt, dass es eine reine Trainingshalle mit ganzjähriger Nutzung sein wird. Der SV Fortuna gibt dafür Trainingszeiten für weitere Vereine in anderen Sporthallen frei. **Ratsherr Fink** (AFD) fragt nach, ob die „Fight Night“ in Zukunft in der Neubrandenburger Stadthalle stattfinden kann? **Herr Schwabe** erklärt, dass bei Veranstaltungsanfragen zu prüfen ist, welche technischen Rahmenbedingungen erforderlich sind. Dieses sei ab nächstem Jahr durch einen Veranstalter mit Veranstaltungstechnikern bei jeder Anfrage zu überprüfen. Es wird aber auch zu einigen Einschränkungen kommen. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) fragt nach wie die Kommunikation mit den anderen Vereinen erfolgt ist und ob es eine reine Trainingshalle sein wird. **Herr Ramp** (ABL Schule, Sport und Generationen) beantwortet die Frage, dass mit allen Nutzern gesprochen wurde, die auch bereits die Neubrandenburger Stadthalle vor der Sanierung genutzt hatten. Die Anfragen, die im Moment gestellt werden,

sind meist zu Veranstaltungen und keine Nachfragen zu Trainingszeiten. **Herr Ramp** macht nochmal deutlich, dass man sich eine Anzahl vielfältiger Veranstaltungen wünscht.
Ratsherr Giermann (CDU/FDP) fragt nach, wer die Entscheidung über den Boden bei der Planung getroffen hat? **Herr Schwabe** (Betriebsleiter EBIM) merkt an, dass bei der Aufgabenstellung formuliert wurde, dass die perspektivische Hauptnutzung die sportliche Nutzung sein soll. Auf dieser Basis sind Fördergelder beantragt worden. Diese wurden auch für die sportliche Nutzung der Stadthalle bewilligt. Bei Einbau eines Parkettbodens, wie vor der Sanierung, wäre die sportliche und schulische Nutzung verloren gegangen. **Ratsherr Fink** (AFD) fragt nach, ob keine Tanzveranstaltungen mehr möglich sind. **Herr Schwabe** erklärt, dass mit dem mobilen Schutzboden, der auch in der Stadthalle gelagert wird, Veranstaltungen stattfinden können. Dieses müsse jedoch durch einen Veranstalter überprüft werden. Herr Schwabe macht auf den Aufruf der Vier-Tore-Stadt aufmerksam, die Silvesterfeier auf den Festplatz vor der Stadthalle gemeinsam zu nutzen. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) stellt die Frage, ob die Stadthalle als Veranstaltungsort beworben wurde, so dass auch externe Veranstalter aufmerksam werden.
Herr Schwabe (Betriebsleiter EBIM) erläutert, dass es auf die Nachfrage bzw. den Bedarf ankommt und macht deutlich, dass von Montag bis Freitag bereits eine komplette Ausnutzung der Neubrandenburger Stadthalle erfolgt. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) bedankt sich und verabschiedet Herrn Schwabe.

TOP 4 Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit Anlagen
Vorlage: BV/VII/0733

Ratsherr Giermann (CDU/FDP) stellt die Öffentlichkeit wieder her und übergibt an Herrn Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen).

Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) stellt die Vorlage BV/VII/0733 vor. Für den Bereich Bildung muss eine Investition für die GS Datzeberg von 7,58 Millionen Euro in den Nachtragshaushalt für das Jahr 2023 eingebracht werden, damit die Vertragsverhandlungen mit dem Eigentümer abgeschlossen werden können. Ebenfalls muss eine Verpflichtungsermächtigung für das nächste Jahr eingebracht werden. Die 7,58 Millionen Euro sind als Baukostenzuschuss geplant. Wenn man diese Kosten dem Vermieter für den Umbau der Räumlichkeiten aufgeben würde, spiegelt sich das in der Miete wieder. Die Vier-Tore-Stadt gewährt daher einmalig einen Baukostenzuschuss.

Abschließend lässt **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) über die Gesamtvorlage abstimmen.

beraten
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Doppischer Haushaltsplan 2024
Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Band 2 Stellenplan
Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: BV/VII/0716

Frau Sauerteig (SB Haushaltsplanung und –durchführung) stellt die Vorlage BV/VII/0716 vor und geht auf den Gesamthaushalt ein. Frau Sauerteig weist im Ergebnishaushalt auf das Jahresergebnis von minus 15,2 Millionen Euro hin, welches sich verschlechtert hat. Das zweite ist der laufende Finanzhaushalt mit einem Minus von 14,3 Millionen Euro und das dritte ist der Investitionshaushalt mit einem Minus von 13,4 Millionen Euro. Das ist die Summe mit der gerechnet wird, wenn alle angemeldeten Investitionsvorhaben umgesetzt werden. Diese Summe müssten als Kredite aufgenommen werden. Frau Sauerteig weist auf das Änderungsblatt der Vorlage hin. Es gibt eine Verbesserung in den Schlüsselzuweisungen von 760.000 Euro. Dagegen stehen aber einige Verschlechterungen, wie z. B. Erhöhung der Kreisumlage, der Gemeindeanteil der Einkommenssteuer sowie die Umsatzsteuer. Weiter

musste noch die Erhöhung für Zahlungen der ordentlichen Tilgung sowie die Zinszahlungen mit reingenommen werden. Die Aufnahme von Investitionskrediten wurde mit 13,4 Millionen Euro eingeplant. Die Mittelfristplanung hat sich ebenfalls verschlechtert. Kein Haushaltsjahr ist ausgeglichen. Wenn alles so bleibt, würde die Stadt schon 2024 in die Haushaltskonsolidierung rutschen, was zuerst auf den freiwilligen Bereich Auswirkungen hätte. Frau Sauerteig erläutert die Investitionen, die nach Teilhaushalten gesplittet sind. Im Teilhaushalt 8 z. B. den Baukostenzuschuss für die GS Datzeberg mit Ausstattungskosten, Fachraumausstattung für den Ergänzungsstandort RS Ost sowie noch eine Stele. Für diesen Bereich sind es 44 % der Gesamtinvestitionen. Trotz Zuweisungen kommt man auf die Deckungslücke von 13,4 Millionen Euro. Zum Vergleich waren es im laufenden Kalenderjahr 3,5 Millionen Euro und im Jahr 2022 4,2 Millionen Euro.

Ratsherr Giermann (CDU/FDP) bedankt sich für die Einführung in den Gesamthaushalt und übergibt an Herrn Ryll (SGL Schule).

Herr Ryll (SGL Schule) begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Vorlage zum Teilhaushalt 8 vor. Die Präsentation wird mit der Niederschrift zur Verfügung gestellt (**Anlage 1**). Den Gesamtüberblick des Teilhaushalts ist im Band 1 auf den Seiten 203 – 211 zu finden. Es ist eine Gegenüberstellung von 2023 zu 2024, sowohl auf der Ertrags- und Aufwandsseite, dem Finanzhaushalt, den Ein- und Auszahlungen und den Investitionen. **Herr Ryll** gibt einen Einblick in die Investitionsmaßnahmen, wie die Grundschule Datzeberg mit Ausstattung des Ausweichstandortes, die Ausstattungen der Grundschulen in Neubrandenburg mit Ausstattungsgegenständen über einen Einzelpreis von 1.000,00 Euro, die Ausstattung der Regionalen Schulen und des Ergänzungsstandortes Regionale Schule Ost, der Stele für den Walk of Sport sowie der Investitionszuschuss für die Grundschule Datzeberg. Es gibt noch Investitionsmaßnahmen, die nicht im Teilhaushalt stehen, sondern im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes, die aber den Bereich Schule und Sport betreffen. Das sind u. a. Neubau der Grundschule West, der Ankauf der Pestalozzi-Schule, der Neubau der Grundschule Süd, die Außenanlagen der Grundschule Nord und die Erweiterung der Regionalen Schule Ost. Zusammenfassend sind das Vorhaben bis 2028 mit einem Volumen von ca. 63 Millionen Euro. Herr Ryll erklärt aus der Vorlage BV/VII/0716 zu den größeren Positionen im Teilhaushalt. **Herr Ryll** schließt seine Ausführungen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) fragt, ob es Nachfragen zu dem Tagesordnungspunkt 5 gibt. **Herr Mühle** (DIE LINKE) fragt nach, ob die Miete von 600.000 Euro für die Regionale Schule Ost schon enthalten ist? **Herr Ryll** erklärt, dass diese Kosten bereits enthalten sind, inkl. Aufbau, Gründungskosten usw. Der Eigenbetrieb hat die Mietkosten gemeldet für das Stammgebäude, für die 4 Ergänzungsunterrichtsräume, aber auch für das Vorhaben Ergänzungsstandort Regionale Schule Ost.

Ratsherr Giermann (CDU/FDP) nimmt die Abstimmung des Haushaltsplanes entgegen und beendet den Tagesordnungspunkt 5.

beraten
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 6 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) informiert über die aktuellen Vorfälle an zwei Schulen in Neubrandenburg, die beide vergleichbar waren. Zuerst geht Herr Ramp auf den Vorfall an der Grundschule Nord ein und erklärt, dass er durch die Schulleiterin um 13:30 Uhr telefonisch informiert wurde, dass es mehrere Schüler und Schülerinnen sowie auch Lehrkräfte gab, die über Beschwerden beim Atmen, Reizhusten und tränende Augen geklagt haben. Das Ganze ist in der Mensa bei der Mittagsversorgung aufgetreten. Dieser Bereich wurde geräumt. Alle Schüler und Schülerinnen wurden nach draußen gebracht und der Notdienst informiert. Die Feuerwehr ist mit vielen Einsatzkräften eingetroffen, konnten aber zu dieser Zeit nichts mehr feststellen. Die etwa 60 betroffenen Personen sind zur Un-

tersuchung in die Sporthalle gebracht worden. Die meisten Kinder konnten ihren Eltern über geben werden. 4 Kinder wurden in die Klinik zur Nachversorgung eingewiesen und haben das Krankenhaus im Laufe des Tages verlassen. Am Freitag wurde sich geeinigt, dass kein Schulbetrieb mehr stattfindet und die Eltern über eine Notbetreuung informiert. Es waren ca. 50 Kinder in der Notbetreuung. Montag früh wurde nochmals eine Untersuchung mit dem LAGUS, der Unfallkasse und dem Brandschutz vorgenommen. Bei der Messung am Montag war nicht feststellbar und auch nicht erkennbar, wo die Quelle liegen könnte. Es liegt noch kein abschließendes Ergebnis vor. Am Dienstag wurde der Schulbetrieb wiederaufgenommen. Einen ähnlichen Fall gab es am Mittwoch in der IGS. Es waren ca. 40 Personen betroffen. Kinder und Lehrkräfte wurden in die Turnhalle zur Untersuchung gebracht. 3 Kinder mussten ins Klinikum eingeliefert und dort nachversorgt werden. Die Untersuchungen laufen auch in dieser Schule weiter an. Eine Nutzung der Sporthalle ist, nach Auflage des LAGUS, erst nach einer Reinigung wieder zu nutzen. Die IGS nimmt den Schulbetrieb am Donnerstag wieder auf.
Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) übergibt an Herrn Köpke (Sportkoordinator).
Herr Köpke (Sportkoordinator) begrüßt alle Anwesenden und hat noch eine Anmerkung zu der Turnhalle in der Adlerstraße. Die Sporthalle ist voraussichtlich bis Mitte des nächsten Jahres gesperrt. Das betrifft auch den kompletten Vereinssport. Mit dem Eigenbetrieb wurden an alle Vereine Angebote in den städtischen Sporthallen unterbreitet. Diese nahmen auch zum größten Teil die Angebote an. Im Oktober fand der SuperKidsDay vom Sportgymnasium für alle 3. Klassen der Stadt Neubrandenburg statt. Es waren ca. 490 Schüler und Schülerinnen im Jahnsportforum. Gestern wurde die sportlichste Schule geehrt. Die KGS Stella wurde zum 2. Mal die sportlichste Schule. Herr Köpke weist auf freie Plätze für eine Fortbildung „Sport mit Handicap“ am Freitag, dem 24.11.2023 hin. Zusammen mit dem Special Olympics Verband Mecklenburg-Vorpommern wird eine Aktion mit den Diakoniewerkstätten und der Kranichschule gestartet. An 2 Aktionstagen im Dezember werden etwa 250 Teilnehmende die Eishalle besuchen und erstmalig besteht die Gelegenheit auf eine Zusammenarbeit. Im Dezember findet ein Kompetenzaustausch mit Para Kanu und dem Special Olympics Brandenburg statt. Da Neubrandenburg eine Einstiegshilfe bei der Kanu Trainingsstation hat, soll diese auch bestmöglich genutzt werden. Es gibt Experten in Brandenburg und diese Expertise möchte gern genutzt werden. Im letzten Ausschuss war der Dartverein zu Gast, die neue Räumlichkeiten suchten. Zurzeit finden Gespräche zu neuen Räumen für den Verein statt. Es ist noch nichts unterschrieben, aber der Verein ist sehr optimistisch, dass sie zum Beginn des neuen Jahres in neue Räumlichkeiten ziehen können. Herr Köpke gibt noch weiterführende Informationen zu einem Zeitungsartikel mit dem Thema „Das Rasenproblem ist hausgemacht“. Der Fußballplatz ist dort witterungsbedingt gesperrt. Im Zeitungsartikel ist zu verstehen, dass die Stadt das wissentlich durch Überspielung in Kauf genommen hat. Dem ist nicht so. Mit dem Eigenbetrieb wird schon seit Jahren an dem Problem gearbeitet, eine Belastungssteuerung zu erreichen. Durch den Regen ist der Platz unbespielbar. Es finden weiter Gespräche mit dem Eigenbetrieb statt, um für die neue Saison Lösungsansätze zu finden. **Herr Mühle** (DIE LINKE) fragt nach, wo die Schüler und Schülerinnen des Albert-Einstein-Gymnasiums den Sportunterricht durchführen. **Herr Köpke** (Sportkoordinator) merkt an, dass es eine Schule des Landkreises ist. Herr Rautmann (Amtsleiter Schulverwaltungsamt LK MSE) hat bereits Gespräche mit der Neubrandenburger Stadthalle und der Sporthalle auf dem Datzeberg geführt, um den Sportunterricht abzudecken. Die Gespräche führt der Landkreis eigenständig. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) interessiert es, wie der Vereinssport in der Turnhalle Adlerstraße weitergeht und ob sich die Vereine an die Stadt gewandt haben. **Herr Köpke** (Sportkoordinator) gibt zu verstehen, dass die Vereine angeschrieben wurden und das es Lösungen für jeden Verein gibt.
Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) informiert über die Expertenrunde, die am 20.11.2023 in der Regionalen Schule Ost stattgefunden hat. In der Regionalen Schule Ost besteht eine Überlastung. Die Kapazität liegt bei 504 Schüler und Schülerinnen. Derzeit werden 670 Schüler und Schülerinnen an dieser Schule beschult. Im Moment wurde dieses Problem durch die Anmietung mehrerer Räume und das Aufstellen von Container gelöst. Das ist nur eine Sofortlösung und kein dauerhafter Zustand für die Regionale Schule Ost

sein. Mit dem Eigenbetrieb ist eine Übergangslösung geplant. Die Planung sieht einen Containerbau mit entsprechender Ausstattung und Außengelände vor. Es entsteht ein neuer Schulstandort mit 9 allgemeinen Unterrichtsräumen, einem multifunktionalen Raum sowie Fachkabinette über 2 Etagen. Die Expertenrunde informierte zusammen mit der Schule die Schulkonferenz und bat um Ideen zur Mitgestaltung der Außenanlagen. **Herr Ramp** (ABL Schule, Sport und Generationen) merkt an, dass es ein sehr guter Informationstermin war, gemeinsam mit der Schule die nächsten Schritte zu planen.
Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) erläutert den aktuellen Stand zur Suppenküche. Es fand eine Konferenz statt, wo mit 4 Unternehmen gesprochen wurde. Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt es 3 Zusagen von den Unternehmen, die vor Ort waren. Es handelt sich um Sachspenden und 2 Geldzuwendungen. Der Zuschuss, der zusätzlich entsteht, kann im nächsten Jahr von 24.000 Euro auf 20.000 Euro gesenkt werden. Es stehen noch 4 weitere Antworten von Unternehmen aus. Bis zum heutigen Tag beträgt der Fehlbetrag für das Jahr 2024 19.400 €. **Herr Ramp** (ABL Schule, Sport und Generationen) wertet aktuelle Ter mine aus und beginnt mit dem Tag der Kinderrechte. Am 20.22.2023 haben Herr Meyer zu Schlochtern (Leiter FB 4) und Ratsherr Oppermann (SPD, Stellv. des Stadtpräsidenten) eine Klasse aus der Grundschule West im Rathaus begrüßt und über Kinderrechte gesprochen. Zusammen wurde die Flagge am Rathaus gehisst. Ebenfalls am 20.22.2023 fand die 2. Neubrandenburger Seniorenkonferenz statt.4 Referierende haben vor ca. 80 Teilnehmende über die Themen „Bauen und Wohnen“ sowie „Einsamkeit im Alter“ gesprochen. Die nächste Seniorenkonferenz ist für 2025 geplant. Am 12.04.2024 feiert der Neubrandenburger Seniorenbeirat sein 30-jähriges Jubiläum.
Am 24.11.2023 um 11:00 Uhr findet die Flaggenhissung am Rathaus zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, mit den Gleichstellungsbeauftragten aus 3 Landkreisen, statt. Zu dem Thema muss sensibilisiert und Beratungsangebote müssen sichtbar gemacht werden. **Ratsherr Giermann** (CDU/FDP) fragt nach, ob es Anfragen, Mitteilungen oder Anmerkungen gibt. **Ratsfrau Arndt** (AFD) greift das Thema von der letzten Stadtvertretersitzung auf und fragt nach, ob es Neuigkeiten zu den Themen Busanbindung zum Kulturpark und Mobilität auf dem Friedhof gibt. **Herr Ramp** (ABL Schule, Sport und Generationen) merkt an, dass die Themen schriftlich beantwortet werden.

Ratsherr Giermann (CDU/FDP) verabschiedet die Presse und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsherr Giermann (CDU/FDP), Vorsitzender des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport, stellt um 18:35 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 36. Sitzung.

gez. Steven Giermann
Vorsitzender des Ausschusses
für Generationen, Bildung und Sport

gez. Diana Kirsch
Protokollant/in

Anlagen